

**Öffentliche Sitzung**  
des Gemeinderats  
am Mittwoch, den 27.10.2021  
im Peter-Parler-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 18:43 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

**stellv. Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Julius Mihm

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

**CDU**

Herr Stadtrat Johannes Barth

Frau Stadträtin Marianne Barthle

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

Herr Stadtrat Martin Bläse

Frau Stadträtin Daniela Dinser

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Simon Ihlenfeldt

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Herr Stadtrat Christian Krieg

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Christof Preiß

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Herr Stadtrat Georg Zimmermann ab 16:24 Uhr.

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Frau Stadträtin Barbara Bijok

Frau Stadträtin Sabine Braun

Herr Stadtrat Markus Hirsch

Frau Stadträtin Christa Kircher-Beißwenger

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Medinger

Herr Stadtrat Karl Miller

Frau Stadträtin Dr. Ina Neufeld

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

**SPD**

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Herr Stadtrat Gerhard Bucher

Herr Stadtrat Alessandro Lieb ab 17:10 Uhr.

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab

Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker

Herr Stadtrat Johannes Zengerle

**Die Linke**

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk

Herr Stadtrat Andreas Dionyssiotis

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder

Frau Stadträtin Cynthia Schneider

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin

Frau Stadträtin Karin Rauscher

Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-  
Streit

**Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Brigitte Abele

Herr Stadtrat Benedikt Disam

ab 16:24 Uhr.

Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski

ab 17:25 Uhr.

Herr Stadtrat Alexander Hamler

**FDP/FW**

Herr Stadtrat Ludwig Majohr

Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

**Ortsvorsteher**

Herr Ortsvorsteher Josef Heissenberger

Herr Ortsvorsteher Gerd Zischka

**Schriftführerin**

Frau Melanie Bihlmaier

**Verwaltung**

Herr René Bantel

Herr Gerhard Hackner

Herr Markus Herrmann

Herr Helmut Ott

Herr Michael Schaumann

Frau Franka Zanek

**Gast**

Frau Integrationsrätin Aslihan Dosgül

**Abwesend:**

**CDU**

Frau Stadträtin Elena Risel

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

**SPD**

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Nadine Molinari

## Tag e s o r d n u n g

=====

- 1** Internationales Schattentheatermuseum „schattenreich“  
Konzeption und Realisierung (Rainer Reusch/Initiator, Tomas Sturm/Museumsgestalter und Celestino Piazza/VGW)
- 2** Jahresabschluss 2020 der Vereinigten Gmünder Wohnungsbaugesellschaft mbH (VGW mbH)
- 3** 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebs  
Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest  
  
2. Entlastung der Werkleitung 2020  
  
3. Vortrag des Jahresverlustes 2020 auf neue Rechnung
- 4** Verkauf der Anteile der Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH an der Onshore Windgesellschaft solarcomplex GmbH & Co. KG Windpark Länge sowie an der solarcomplex AG
- 5** Festival Europäische Kirchenmusik  
- Abschlussbericht zum Festival 2021  
- Planansatz für das Festival 2023
- 6** Gemeinsamer Qualifizierter Mietspiegel für die Städte Schwäbisch Gmünd, Lorch und Heubach und den Gemeinden Mutlangen und Waldstetten sowie den Verwaltungsgemeinschaften Rosenstein und Leintal-Frickenhofer Höhe für den Zeitraum 2022 – 2024 gemäß den §§ 558 c ff BGB
- 7** Allgemeine Finanzprüfung der Stadt Schwäbisch Gmünd und der Eigenbetriebe Stadtentwässerung und Stadtgarten der Jahre 2012 – 2016 sowie des Eigenbetriebs Fernwärmeversorgung II Bettringen-Nordwest 2012 – 2017
- 8** Bekanntgaben
- 8.1** Wiederaufnahme Impfkation
- 9** Anfragen
- 9.1** Streuobstbäume
- 9.2** Pedelec-Station Bahnhof
- 9.3** 365-Euro-Ticket ÖPNV
- 9.4** Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt
- 9.5** Einhorn-Weg

- 9.6** Einhorn-Ampelsymbol
- 9.7** Gottesdienstzeiten an den Ortseingangstafeln
- 9.8** Corona-Regelungen Sportturnier
- 9.9** Gemeinschaftsverpflegung Schulen
- 9.10** Baustelle Bahnunterführung Weleda
- 9.11** Leichtathletikbahn Berufsschulzentrum
- 9.12** Jugendgemeinderat
- 9.13** Steigende Energiepreise

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1      Internationales Schattentheatermuseum „schattenreich“  
Konzeption und Realisierung (Rainer Reusch/Initiator, Tomas  
Sturm/Museumsgestalter und Celestino Piazza/VGW)**

**Protokoll:**

Herr Reusch erläutert die Geschichte des Schattentheatermuseums und bedankt sich beim Gemeinderat für die finanzielle Unterstützung.

Herr Sturm erläutert die Details zum Schattentheatermuseum.

Oberbürgermeister Arnold bedankt sich bei Herrn Häcker.

Stadträtin Bijok/Bündnis 90/Die Grünen bedankt sich für die geleistete Arbeit. Sie erkundigt sich nach der Barrierefreiheit des Museums.

Herr Piazza antwortet, dass die Barrierefreiheit gewährleistet sei, es sei ein Aufzug vorhanden.

Stadträtin Rauscher/Freie Wähler Frauen bedankt sich bei Herrn Reusch, dass er einen so langen Atem bewahrt habe.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 41

**zu 2      Jahresabschluss 2020 der Vereinigten Gmünder Wohnungsbaugesellschaft  
mbH  
(VGW mbH)  
Vorlage: 145/2021**

**Protokoll:**

Herr Piazza stellt den Sachverhalt vor (siehe Anlage).

Oberbürgermeister Arnold bedankt sich für den Vortrag.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach der Nachfrageentwicklung bei den Verkäufen, wenn die Preise immer weiter steigen.

Herr Piazza antwortet, dass man im Neubau derzeit nichts davon merke. Dies wirke sich auch in den Mieten aus. Man habe derzeit mehr Bewerber als man derzeit Wohnungen auf den Markt bringe.

Stadträtin Cynthia Schneider/DIE LINKE erkundigt sich nach dem Grund für die Senkung der Personalkosten um 30.000 Euro, da dies ja weniger Stellen bedeute.

Herr Piazza antwortet, dass dies durch Fluktuationen verursacht sei. Man habe das Personal immer konstant gehalten und werde künftig auch mehr Personen im Gebäudemanagement einstellen.

Oberbürgermeister Arnold bedankt sich bei Herrn Piazza.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig und unter der Beachtung der Befangenheitsvorschriften bei Ziffer 4 fassen die Mitglieder nachstehenden

### **Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt und beauftragt in der Gesellschafterversammlung der VGW mbH folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GDW geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2020, für den der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde, wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss von 3.000.116,85 € wird folgendermaßen verwendet:
 

|  |                |
|--|----------------|
| - Einstellung in die satzungsmäßige Rücklage<br>gem. § 17 Gesellschaftervertrag<br>(max. 50% des gezeichneten Kapitals (bereits erreicht)) | 0,00 €         |
| - Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage  | 2.000.000,00 € |
| - Einstellung in die sonstige Gewinnrücklage   | 1.000.116,85 € |
3. Der Entlastung der Geschäftsführung wird zugestimmt.
4. Der Entlastung des Aufsichtsrats wird zugestimmt.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20, VGW  
nachrichtlich an Amt:

zu 3 **1. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebs  
Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest**

**2. Entlastung der Werkleitung 2020**

**3. Vortrag des Jahresverlustes 2020 auf neue Rechnung  
Vorlage: 166/2021**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2020**

Für den Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest

Gemäß § 16, Abs. 3, Eig.BG i.d.F. vom 08.01.1992 (GBl. S.22 i. V. mit § 12 Eig.BVO vom 07.12.1992 (GBl. 776) wird der Jahresabschluss 2020 wie folgt festgestellt:

|   | Fernwärmeversorgung II<br>Bettringen Nordwest<br>€ |
|---|--|
|   | <hr/>  |
| 1.1 Bilanzsumme                         | 2.342.626,46                                       |
| davon entfallen auf der Aktivseite auf  |  |
| - das Anlagevermögen                    | 1.733.724,41                                       |
| - das Umlaufvermögen                    | 608.902,05   |
| davon entfallen auf der Passivseite auf |  |
| - das Eigenkapital                      | - 207.256,47                                       |
| - die Ertragszuschüsse                  | 35.705,30  |
| - die Rückstellungen                    | 16.935,98  |
| - die Verbindlichkeiten                 | 2.497.241,65                                       |
| 1.2 Jahresgewinn / -verlust             | - 411.773,22                                       |

|     |                        |              |
|-----|------------------------|--------------|
| 1.3 | Summe der Erträge      | 1.294.825,68 |
| 1.4 | Summe der Aufwendungen | 1.706.598,90 |

## 2. Entlastung der Werkleitung 2020

Der Gemeinderat stimmt der Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest zu.

## 3. Vortrag des Jahresverlustes 2020 auf neue Rechnung

Der Gemeinderat stimmt dem Vortrag des Jahresverlustes 2020 i.H.v. 411.773,22 € auf neue Rechnung zu.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20, Stadtwerke  
nachrichtlich an Amt:

## zu 4 Verkauf der Anteile der Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH an der Onshore Windgesellschaft solarcomplex GmbH & Co. KG Windpark Länge sowie an der solarcomplex AG Vorlage: 187/2021

### Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold führt in den Sachverhalt ein.

Herr Ernst stellt den Sachverhalt vor (siehe Anlage).

Oberbürgermeister Arnold erläutert, dass der Bereich Katzenäcker in Hussenhofen nicht bebaut werden könne, wenn man den Ergebnissen der Studie Folge leiste. Sollte diese Fläche nicht bebaut werden, dann könnten dort Solaranlagen errichtet werden.

Stadtrat Baumhauer/CDU bedankt sich für den Vortrag. Man werde die Entscheidung mittragen. Wenn man Klimaneutralität erreichen wolle, benötige man schnellere und einfachere Verfahren. Der Ausstieg sei die richtige Entscheidung. Hier in der Region Solaranlagen zu installieren sei sinnvoller als in Windkraft andernorts zu investieren. Es sei jedoch auch klar, dass Investitionen Risiken bergen würden. Es könne daher nicht sein, dass die Stadtwerke die Risiken trage und die Bürgerenergie nur profitiere.

Stadtrat Dr. Medinger/Bündnis 90/Die Grünen bittet um eine erneute Überprüfung der Realisierbarkeit eines Bürgerwindrades.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man dran sei.



Herr Ernst äußert, dass man die Gelegenheit nutzen werde, wenn sich die Möglichkeit ergebe.

Stadtrat Schwab/SPD signalisiert Zustimmung. Er bedankt sich für das Verhandeln. Es sei ein Ärgernis, dass man den Windpark aufgrund des Windenergieerlasses der Landesregierung nicht fertigstellen könne. Das Beispiel sei ein Symbol der Landesregierung für den schleppenden Ausbau der erneuerbaren Energie. Das Kapital sei in regionalen erneuerbaren Energieprojekten besser eingesetzt.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE bedankt sich für den Vortrag. Das Verfahren zeige wie verkorkst die Situation in Baden-Württemberg sei. Er sehe die Entwicklungschancen nicht ganz so schlecht und erkundigt sich, warum sich die Teck-Werke nicht dafür interessieren. Die Finanzierungshoffnung sei fraglich, da es weniger Windräder seien. Er hoffe, dass der Ausstieg nicht der Todesstoß für das Projekt sei. Man werde dem Beschlussantrag zustimmen.

Oberbürgermeister Arnold führt aus, dass es nicht der Todesstoß sein werde. Es gehe jedoch um die Frage wie man das Kapital einsetze, damit man vor Ort die Energie produzieren könne. Man wolle nicht ausgeliefert sein, man wolle schnell zum Ziel kommen.

Herr Ernst antwortet, dass man mit den Teck-Werken Gespräche geführt habe. Diese seien anders aufgestellt in Bezug auf die Renditen. Es seien inzwischen leistungsfähigere und auch höhere Windräder. Die Stadtwerke wollen das Kapital lieber dort einsetzen, wo man es auch selbst steuern könne.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste führt aus, dass die Fraktion dem Antrag zustimmen werde. Es sei wichtig, dass das Geld vor Ort investiert werde. Es sei traurig, dass die Windkraftanlagen so schwer genehmigungsfähig seien und sich Bürgerinitiativen zur Verhinderung dieser gründen würden. Sie erkundigt sich, welche Vorteile die Teck-Werke durch den Erwerb der Anteile hätten. Die Bürger würden die Anteile ja auch nicht aus reinem Idealismus, sondern auch mit der Absicht auf Rendite kaufen. Die Fraktion sei mit dem Beschluss einverstanden.

Herr Ernst antwortet, dass die Bürger risikofreudiger seien und diese nicht auf eine fixe Rendite angewiesen seien.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW kann den negativen Ausblick nicht teilen. Es werde eine Rendite in Höhe von vier Prozent ausgeschüttet, es sei nur eine Beteiligung. Die Prognosen für die Firma Solarcomplex seien gut, man investiere nicht nur in den Windpark, sondern die Firma sei im Bereich der regenerativen Energien unterwegs. Es sei der absolut falsche Zeitpunkt, um über einen Verkauf zu sprechen.

Herr Ernst antwortet, dass man am Solarcomplex nicht beteiligt sei, man habe die Anteile kaufen müssen, um sich am Windpark Länge zu beteiligen. Der Solarcomplex verkaufe nun seine Anteile.

Ortsvorsteher Heissenberger bittet darum, dass der Ortschaftsrat so schnell wie möglich eingebunden werde.

Stadtrat Kaiser/CDU führt aus, dass es sehr schade sei, dass es mit den Windparks so schleppend vorwärtsgehe. Man hoffe, dass es nun schneller vorangehe. Die vorgesehene Fläche in Hussenhofen sehe er kritisch, man solle einer der anderen 15 Flächen nehmen. Es solle eine Fläche vorgesehen werden, die landwirtschaftlich nicht genutzt werden könne. Man solle den großen Wurf machen und nicht nur kleine Flächen bestücken.

Herr Ernst sichert zu, dass man das Projekt im Ortschaftsrat vorstellen werde. Man habe 15 Flächen untersucht, es seien davon jedoch nur zwei übriggeblieben. Die Flächen seien nicht so klein.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (1 Enthaltung) fassen die Mitglieder nachstehenden

### **Beschluss:**

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt wird ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH folgenden Beschlussvorschlägen zuzustimmen:

1. Die Anteile der Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH an der solarcomplex GmbH & Co. KG Windpark Länge im Nennwert von 600.000 € (entspricht 5% der Gesellschaftsanteile) werden zu einem Preis von 90% des Kommanditkapital-Nennwerts zzgl. Bonuszahlungen verkauft.
2. Die von der Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH gehaltenen 4.000 Aktien der solarcomplex AG mit einem Buchwert von 10.000 € werden zu einem Preis leicht über dem Buchwert verkauft.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: Stadtwerke  
nachrichtlich an Amt:

**zu 5**      **Festival Europäische Kirchenmusik**  
**- Abschlussbericht zum Festival 2021**  
**- Planansatz für das Festival 2023**  
**Vorlage: 173/2021**

### **Protokoll:**

Ohne Aussprache.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

Für das Festival Europäische Kirchenmusik werden im Haushalt 2023 Mittel für Aufwendungen in Höhe von 400.000 € (ohne Personalaufwendungen) veranschlagt. Diesen stehen geplante Erträge in Höhe von 295.000 € gegenüber.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 41  
nachrichtlich an Amt:

- zu 6**      **Gemeinsamer Qualifizierter Mietspiegel für die Städte Schwäbisch Gmünd, Lorch und Heubach und den Gemeinden Mutlangen und Waldstetten sowie den Verwaltungsgemeinschaften Rosenstein und Leintal-Frickenhofer Höhe für den Zeitraum 2022 – 2024 gemäß den §§ 558 c ff BGB**  
**Vorlage: 171/2021**

**Protokoll:**

Ohne Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Erstellung eines gemeinsamen qualifizierten Mietspiegel für die Städte Schwäbisch Gmünd und Lorch, den Gemeinden Mutlangen und Waldstetten sowie den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaften Rosenstein und Leintal-Frickenhofer Höhe für den Zeitraum 2022 – 2024 zu.
2. Der gemeinsame qualifizierte Mietspiegel wird am 01.04.2022 in Kraft treten.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60  
nachrichtlich an Amt:

zu 7

**Allgemeine Finanzprüfung der Stadt Schwäbisch Gmünd und der Eigenbetriebe Stadtentwässerung und Stadtgarten der Jahre 2012 – 2016 sowie des Eigenbetriebs Fernwärmeversorgung II Bettringen-Nordwest 2012 – 2017  
Vorlage: 186/2021**

**Protokoll:**

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE bemängelt, dass man die allgemeine Finanzprüfung nur zur Unterrichtung eingebracht habe. Er erkundigt sich nach dem Grund, warum keine Diskussion zugelassen werde. Außerdem erkundigt er sich, warum die Jahresrechnungen so spät kommen würden und warum ihm die Einsicht in die Prüfberichte erst gewährt worden sei, nachdem er selbstständig bei der Gemeindeprüfanstalt nachgefragt habe, welche Rechte er als Stadtrat habe. Die Jahresrechnung sei eine wichtige Grundlage für die Einschätzung der städtischen Haushaltslage. Man versichere der Gemeindeprüfanstalt immer wieder Besserung, missachte dies dann jedoch. Außerdem möchte er wissen, ob das Weihnachtsessen im Jahr 2019, sowohl für Stadträte als auch für deren Partnerinnen und Partnern, tatsächlich von städtischen Mitteln finanziert worden sei.

Herr Bantel antwortet, dass die Gemeindeordnung eine Unterrichtung des Gemeinderats vorsehe, dieser rechtlichen Grundlage komme man daher entsprechend nach. Man habe in der Vergangenheit den Gemeinderat immer erst nach Abschluss des Verfahrens unterrichtet, da nach dem Prüfbericht auch Stellungnahmen und weitere Nachfragen der Gemeindeprüfanstalt vorgesehen sind. Der Gemeinderat sei immer über die finanzielle Lage der Stadt informiert worden, auch ohne den formellen Akt der Jahresrechnung. Die Stadträte könnten sich jederzeit an die Kämmerei wenden. Den Jahresabschluss für das Jahr 2020 werde man Ende 2022 oder Anfang 2023 einbringen. Die zeitliche Verschiebung sei der Erstellung der Eröffnungsbilanz geschuldet, die viele personelle Ressourcen binde.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE betont nochmals, dass man sich über rechtliche Vorgaben hinwegsetze.

Herr Bantel antwortet, dass man sich nicht darüber hinwegsetze, sondern im Rahmen der personellen Ressourcen das Mögliche mache. Durch den Doppelhaushalt könne man möglicherweise das Verfahren zur Verabschiedung des Haushalts umstellen und die Jahresrechnung dann früher vorlegen.

Oberbürgermeister Arnold zitiert das Schreiben des Regierungspräsidiums, in dem die uneingeschränkte Zustimmung erteilt werde.

Herr Ott bestätigt, dass das Weihnachtsessen aus städtischen Haushaltsmitteln finanziert worden sei. Das Vorgehen habe man mit den Fraktionen abgestimmt. Er sehe hier keine Verstöße gegen das Haushaltsrechts es sei eine Geste der Stadtverwaltung, auch für die Partnerinnen und Partner, die die Gremienarbeit der gewählten Räte mittragen würden.

Stadtrat Dr. Beck/SPD findet das Weihnachtsessen eine gute Gelegenheit, dass sich die Stadt bedanke. Daher solle man an dieser Tradition auch weiterhin festhalten.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:10  
nachrichtlich an Amt: 20

## **zu 8      Bekanntgaben**

### **zu 8.1    Wiederaufnahme Impfaktion**

#### **Protokoll:**

Erster Bürgermeister Baron berichtet, dass die Warnstufe aufgrund der steigenden Hospitalisierungsrate demnächst erreicht werde. Man habe mit Sorge die Schulen im Blick. Der einzige Weg aus der Pandemie sei die Impfung. Daher wolle man nun regelmäßig Impfungen anbieten und daher das Impfzentrum in der Schwerzerallee wieder aktivieren, man werde am Samstag mit weiteren Impfungen beginnen. Das Angebot bleibe so lange bestehen bis die Nachfrage nachlasse.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 3

## **zu 9      Anfragen**

### **zu 9.1    Streuobstbäume**

#### **Protokoll:**

Stadtrat Kaiser/CDU erkundigt sich nach der Markierung für die Streuobstbäume, die gepflückt werden könnten und ob es einen Hinweis auf der städtischen Homepage geben werde.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man einfach sammeln solle.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 67, 60

**zu 9.2      Pedelec-Station Bahnhof****Protokoll:**

Stadtrat Kaiser/CDU äußert, dass vor der Pedelec-Station hinter dem Bahnhof häufig Autos halten würden. Da die Türen nach außen öffnen, könne man die Fahrräder in diesen Fällen nicht mehr herausholen. Er bittet darum, durch bauliche Vorrichtungen eine Abhilfe zu schaffen.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man dies prüfen werde.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66, 30  
nachrichtlich an Amt:

**zu 9.3      365-Euro-Ticket ÖPNV****Protokoll:**

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste erkundigt sich nach dem 365-Euro-Ticket für den ÖPNV.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass dies ein Thema des Landkreises sei.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30  
nachrichtlich an Amt: 11

**zu 9.4      Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt****Protokoll:**

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste erkundigt sich nach der Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man dies prüfen werde.

**zu 9.5 Einhorn-Weg****Protokoll:**

Stadträtin Dr. Stahl/CDU begrüßt die Schilder für den Gmünder Einhornweg. Sie weist darauf hin, dass die QR-Codes nur zur städtischen Homepage führen würden und bittet um Optimierung.

Herr Herrmann antwortet, dass der Einhorn-Weg noch offiziell vorgestellt werde. Zu diesem Zeitpunkt würden dann auch die QR-Codes aktiviert werden.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 13

**zu 9.6 Einhorn-Ampelsymbol****Protokoll:**

Stadträtin Dr. Stahl/CDU erkundigt sich nach der Einführung eines Einhorn-Ampelsymbols.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man dran sei, die rechtlichen Regelungen dies derzeit jedoch nicht zuließen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30  
nachrichtlich an Amt:

**zu 9.7 Gottesdienstzeiten an den Ortseingangstafeln****Protokoll:**

Stadträtin Dr. Stahl/CDU bittet darum, die Ortseingangstafeln mit den Hinweisen auf die Gottesdienstzeiten zu reinigen.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man dem nachgehen werde.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 68, 41  
nachrichtlich an Amt:

**zu 9.8 Corona-Regelungen Sportturnier****Protokoll:**

Stadtrat Schneider/CDU erkundigt sich nach den Corona-Regelungen für das große Sportturnier am Wochenende.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass man dies genau prüfen werde.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30, 40  
nachrichtlich an Amt:

**zu 9.9 Gemeinschaftsverpflegung Schulen****Protokoll:**

Stadträtin Dr. Neufeld/Bündnis 90/Die Grünen weist auf die Haushaltsrede der Fraktion hin, in der eine Überarbeitung der städtischen Gemeinschaftsverpflegung gefordert worden sei. Die Verwaltung habe zugesagt, die im Rahmen der sowieso anstehenden Überarbeitung mit aufzunehmen.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass man dies prüfen werde.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 40  
nachrichtlich an Amt:

**zu 9.10 Baustelle Bahnunterführung Weleda****Protokoll:**

Stadträtin Dr. Neufeld/Bündnis 90/Die Grünen äußert, dass die Fußgängerunterführung an der Bahnlinie auf Höhe der Firma Weleda nun dauerhaft geschlossen sei. Sie bittet darum, die Ampel beim Aldi anders zu schalten, da Fußgänger hier sehr lange Wartezeiten hätten.

Herr Ott antwortet, dass das Thema mit der Fußgängerunterführung vor einigen Jahren im Gremium behandelt worden sei. Die Unterführung sei in einem sehr baufälligen Zustand gewesen. Die Bahn habe daher beantragt, die Unterführung zu schließen und alternativ den Gehweg unter der Herlikofer Unterführung zu verbreitern. Die



Unterführung bleibe daher dauerhaft geschlossen. Man werde prüfen, ob man für die verbleibende Bauphase die Signalsteuerung optimieren könne.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30  
nachrichtlich an Amt:

#### **zu 9.11 Leichtathletikbahn Berufsschulzentrum**

##### **Protokoll:**

Stadtrat Schwab/SPD äußert, dass bei der Leichtathletikbahn am Berufsschulzentrum einige Lichter der Flutlichtanlage defekt seien. Er erkundigt sich, ob die Stadt hierfür zuständig sei und falls nicht, ob man dies an die entsprechende Stelle weitergeben könne.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass dies nicht in der städtischen Zuständigkeit liege, man gebe es entsprechend weiter.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 40  
nachrichtlich an Amt:

#### **zu 9.12 Jugendgemeinderat**

##### **Protokoll:**

Stadtrat Dionyssiotis/DIE LINKE erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Neuwahl des Jugendgemeinderats.

Herr Ott antwortet, dass man mit den Rektoren vereinbart habe, die Wahl nicht direkt nach den Sommerferien durchzuführen. Die Schulen würden die Wahl im November durchführen, der Gemeinderat im Dezember darüber beschließen, sodass der neue Jugendgemeinderat im Januar ein Einführungsseminar habe und die konstituierende Sitzung Anfang Februar stattfinden könne.

### zu 9.13 Steigende Energiepreise

#### **Protokoll:**

Stadtrat Dionyssiotis/DIE LINKE erkundigt sich, wie die Stadt finanzschwache Familien im Hinblick auf die steigenden Energiepreise unterstützen wolle.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass die Stadt bereits jetzt die finanziellen Folgen abfedere.

Herr Ernst ergänzt, dass man sich mit dem Thema der steigenden Energiepreise intensiv beschäftigt habe. Es sei klar gewesen, dass es nicht spurlos vorübergehe. Die derzeitigen Energiepreise, würden auf einer langfristigen Beschaffung fußen. Die jetzige Abrechnung basiere daher auf den Preisen vergangener Jahre. Die Auswirkungen des derzeitigen Anstiegs werde man erst im Jahr 2022 sehen.

Oberbürgermeister Arnold äußert, dass man ein Krisenteam eingerichtet habe. Das Thema werde in den nächsten Monaten noch viel präsenter werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die öffentliche Sitzung.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: Stadtwerke

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Oberbürgermeister:

Den .....  
Stadtrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Stadtrat: